



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Bristol, 13.04.1921

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-69834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-69834)

13 Cavendish Road, Bristol.

13. 4. 21

Mein lieber Erman - Schon seit Wochen habe ich Ihnen Be-
richt über das W. Buch & verschäufte immer meinen Dank dafür.
Eigentlich wollte ich erst schreiben, als ich von Brief einem Buche kri-
higen konnte, das ich wesentlich aus der Diederich zu erhalten hoffe,
das aber auf sich noch immer warten lässt. Es sind zwei, die ja stets
in mir ^{noch} mehr Texte: diesmal leider sogar ohne Übersetzg. noch
Kommentar. Die Texte im Buch, die wichtiger Autographen, vorzu-
legen; darauf kann es mir an; Der im Ausschnitt gestellte 2.
Teil wird sich wohl kaum verwickeln - d. h. wenn mein
W. Buch jemals abgeschlossen sei. Wie ich Ihnen schon gesagt, bin
ich jetzt ^{mit} ~~geringem~~ ^{keinem} ~~Werkzeuge~~ ^{Werkzeuge} zu begnügen als
früher: I must cut my coat according to my cloth.

Sie dagegen scheinen recht gute Fortschritte zu machen. Sie haben ~~sich~~,
wie ich sehe, auch Damen als Mitarbeiter gewonnen. Wie sind mit
der Vervollendung beinahe zu Ende u. könnten besser mit dem Ausarbeiten
einen Anfang machen. Davor fürchte ich mich freilich ein bisschen: ob
ich noch die Lebenskraft dazu besitze?

Neulich bekam ich Spiegelberg's "Etymologien" & habe sie zur Hälfte ge-
lesen. Ich bewundere seinen Scharfsinn, bedauere aber hier u. da, dass
^{so viel} ~~es~~ nur auf ~~2000~~ ²⁰⁰⁰ ~~degypter~~ ^{sehen} ~~muß~~ ^{muß}; denn mehrere
mal sind seine Belegstellen von sehr fraglicher Stichtätigkeit,
z. B. bei H. "Sonne". Es ist überhaupt sehr zu bedauern, dass wir
nur auf so späte Hss. für die hoch. Propheten angewiesen sind.

Da ich weniger arbeiten, so darf ich mehr anderes lesen. Sie können
wohl die Bücher A. Stiebers? Sein "Nachsommer" ist ja "à l'ancienne
debut", falls man darin einen prächtigen Roman nach. Poch

als Ganges erzeugt es eine Atmosphäre von Ruhe und Behaglichkeit
die, bei den heutigen Verhältnissen, recht wertvoll ist. Ich will
trachten, auch meine früheren Bücher zu bekommen, so er weniger
langatmig ist.

Wie Sie ja aus Ihren Zeitungen gewiss zur Genüge wissen werden,
~~so~~ liegt augenblicklich auf uns hier die Drohung eines allge-
meinen Streiks. Wahrscheinlich brauchen wir doch nicht abzuwarten,
bis der Bolschewismus erst bei Ihnen siegreich geworden ist:
wir kriegen ihn schon heute u. die Frage ist nur, wie lange
eine bourgeois Regierung ihm widerstehen kann. Dass der Krieg
diesem fatalen Geist Ausbreitungsgelände verschafft, ist ja
gewiss; ^{zu} dagegen war er schon bei uns weit früher.

Mit bestem Guss
Hr. Löwen